

Lernen und Lehren in der 11. Klasse: Prozesschemie der Elemente

Ernst Rose

Die Chemie der 11. Klasse thematisiert verschiedene wichtige Elemente.

Hierbei soll – auf Anregung von Rudolf Steiner – weniger modellhinterlegter Lehrstoff vorgetragen werden, sondern vielmehr das Element, bzw. die Chemikalie als Stadium in einem Prozess erlebt werden. Dass hierbei die Phänomene und Versuche eine wichtige Grundlage bilden ist selbsterklärend.

Ein Durchgang durch mehrere Element-Stoff-Repräsentanten, die zumindest die Elemente des Eiweiß umfassen sollten, besser noch die 12 Elemente als „Vertreter aller Naturgebiete“ (F.H. Julius: Grundlagen einer phänomenologischen Chemie, S. 100 ff.), zusätzlich wird auf quantitativem Gebiet die Einführung in die Formelschrift aus dem Wasserstoff abgeleitet. Bei allen Themen wird so weit wie möglich auf Modelle verzichtet, die dann umfassend erst in der 12. Klasse thematisiert werden.

Die Struktur einer 4-wöchigen Epoche, ihre Experimente und Elementdarstellungen als Kreislaufgeschehen in Welt und Mensch sollen skizziert werden.

Methodisch geht es auch um Kontextmaterialien, wie Gedichte, Technik, Abbaumethoden, Chemieunfälle, ...

Die zur Verfügung stehende Zeit soll zur Hälfte Darstellung und zur anderen Hälfte Gespräch sein.